

THEATER **TRAUMSTERN**
 UND
 3-GROSCHEN-BAND
 in Licht

DIE DREIGROSCHENOPER

BERTOLT BRECHT / KURT WEILL



Für die Gestaltung des Plakates schlüpft Co-Regisseur Sebastian Hartwig gerne in die Rolle des „E-lends“, in der er in den Aufführungen auch kurz auf der Bühne auftreten wird. In ähnlicher Farbgebung wird sich auch die intermediale Inszenierung des T.i.T. von Bertolt Brechts und Kurt Weills „Dreigroschenoper“ bewegen, die am 29. Februar im Licher Kino Premiere feiern wird. „Denn wovon lebt der Mensch?“ ist nur eine von vielen provokanten Fragen, die dann zu hören sein werden. Die „Dreigroschenoper“ ist eines der erfolgreichsten Musiktheaterstücke des 20. Jahrhunderts und wurde 1928 am Berliner Theater Schiffbauerdamm uraufgeführt.

Bilder: Oberschür/Repro: Sonnenborn-

Bettler betteln, Diebe stehlen und Huren huren...

Theater im Traumstern bringt Bertolt Brechts und Kurt Weills „Dreigroschenoper“ zur Aufführung – Proben in Jugendfreizeitstätte AWO Grünberg

LICH (rob). Nach den Erfolgsproduktionen „Mensch, ich lieb' Dich doch“ und Wedekinds „Frühlingserwachen“ bringt das Theater im Traumstern (T.i.T.) unter der Leitung von Daniel Komma und Sebastian Hartwig nun Bertolt Brechts „Dreigroschenoper“ mit Musikern aus Gießen und knapp 30 Jugendlichen aus der Region heraus. Premiere ist am 29. Februar zur Eröffnung der Licher Kultur-tage im Kino Traumstern.

Tief im Herzen Sohos treiben eine Menge unheimlicher Gestalten ihr Unwesen: Bettlerkönig Peachum, Obergangster Mackie Messer, Puffmutter Seeräuber Jenny und auch sonst jede Menge trübes Personal. Was Bertolt Brecht und Kurt Weill 1928 uraufführten, hat seinen Wert als gesellschaftliches und künstlerisches Gegenmodell nicht verloren. Die klassische Anti-Oper erzählt zwischen korrupten Machenschaften von der Jagd auf

Mackie Messer, der in einem furiosen Schlussbild auf absurde Weise begnadigt wird.

So haben Daniel Komma und Sebastian Hartwig sich nach ihren zwei Vorgängerproduktionen im 2005 gegründeten T.i.T. voller Engagement dem Stück angenommen.

Auch bei ihnen werden Bettler betteln, Diebe stehlen und Huren huren.

Eine „3-Groschen-Band“ spielt unter der Leitung von Andreas Kür, für die musikpädagogi-



Mackie Messer (Marcus Schill) verlässt seine Huren. Im Hintergrund rechts studieren die anderen Gangster eine Anklageschrift.



Regisseur Daniel Komma und sein Team proben in der Jugendfreizeitstätte Awo in Grünberg.

sche Betreuung ist Kerstin Großmann verantwortlich.

Die Proben laufen bereits seit Mai. Ein erstes Casting hatte nicht den entsprechenden Zulauf an Darstellern für die vielen kleinen und großen Rollen gebracht. „Schließlich lief alles völlig ohne Werbung, nur durch Mund-zu-Mund-Propaganda“, erklären die Regisseure Hartwig und Komma begeistert.

Ein Großteil ihrer Schauspieler zwischen 14 und 25 Jahren konnten sie von der Ge-

samtschule Hungen rekrutieren, wo beide auch Unterrichtskurse in Darstellendem Spiel geben. Nur zwei Jugendliche aus den Vorgängerproduktionen sind bei der „Dreigroschenoper“ noch dabei: Cynthia Becker, die Mrs. Peachum mit Leben erfüllt, und Marcus Schill, der mit Stock und Glacéhandschuh den Mackie Messer gibt.

Ein Probenwochenende hat das Ensemble jüngst in der Jugendfreizeitstätte Awo in Grünberg absolviert. „Wir hatten erst unterschätzt, dass viele Ensemblemitglieder sich nicht kannten“, fügt Komma hinzu. Mittlerweile sei das Arbeitsklima jedoch hervorragend. Premiere ist immerhin schon in sechs Wochen.

Es werde dank Videocinspielungen auch wieder eine intermediale Ästhetik und insgesamt viele Brautöne geben, mehr möchten Hartwig und Komma jedoch bezüglich ihrer Inszenierung noch nicht verraten.

In der Rolle des Peachum ist Michael Heckmann zu sehen, Marcel Nassimento spielt Tiger Brown. Mackies Zweitgeliebte Lucy gibt Svenja Notheisen, Peachums Tochter Polly Kristina Ruppel. Die See-

räuber-Jenny spielt Lisa-Maria Cirener. Filch erfüllt Kim-J. Nitzsche mit Leben, Smith spielt Rolf C. Weppeler. In weiteren Rollen als Hure, Bettler oder Gangster sind Clemens Hentschel, Hanno Hülslein, Lisa Hofmann, Johanna Guldan, Hannah Sommer, Annika Wagner, Ronja Jagd-feld, Malaika Mack, Jessica Flimm, Max Weiß, Matthias Wolf und Laura Geißler zu sehen. Hinter der Bühne sind Hennrik Eckl für die Lichttechnik und Doris Blasi-ni für die Kostüme zuständig.

Unterstützt wird das Projekt auch diesmal wieder von „künst-Lich“ und dem Medienprojektzentrum des Offenen Kanals Gießen sowie der Jugendförderung des Landkreises Gießen und der Stiftung „Freund der Zonta International“.

Fakten

Premiere: 29. Februar um 20 Uhr im Kino Traumstern.

Matinéen am Sonntag, 2. März, und Ostermontag, 24. März, jeweils um 11 Uhr.

Karten gibt es unter Tel.: 06404 - 3810.